



Dieses Buch ist allen Lateinamerika-Fans und reise-freudigen Menschen gewidmet.

Michael R. Heß

# Cartagena de Indias

**Urlaub und Leben in der schönsten Stadt Kolumbiens**



## **IMPRESSUM**

© 2023 Michael R. Heß

Umschlag: Michael R. Heß

Korrektorat: Kerstin Maupaté-Steiger

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland

ISBN

Paperback        978-3-347-89970-4

e-Book            978-3-347-89971-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.



# Inhalt

Vorwort ..... 1

## **Teil 1: Cartagena de Indias**

Kapitel 1: Was Besucher an Cartagena begeistert .....	4
Kapitel 2: Die Attraktionen der Stadt .....	6
Kapitel 3: Stadtteile mit Lebensqualität .....	18
Kapitel 4: Stände in der Stadt und Umgebung .....	36
Kapitel 5: Ausflugsziele .....	40

## **Teil 2: Gut zu wissen**

Kapitel 6: Sport und Fitness .....	45
Kapitel 7: Deutschsprachige Dienstleister .....	51
Kapitel 8: Einkaufen und Preise .....	58
Kapitel 9: Ärzte und Heilpraktiker .....	62
Kapitel 10: Das Thema Sicherheit .....	65
Kapitel 11: Die Mentalität der Cartageneros .....	67
Kapitel 12: Was bei einem längeren Aufenthalt zu .....	71
Beachten ist	
Kapitel 13: Empfehlungen: Restaurants, Bars, Cafes, .....	72
Clubs und Hotels	
Nachwort .....	101
Anhang	

# Einleitung

Seit über zwei Jahren lebe ich in der schönsten Stadt Kolumbiens – Cartagena de Indias. Ich fühle mich hier ausgesprochen wohl. Oft werde ich gefragt, warum gerade Kolumbien, warum gerade Cartagena? Nicht selten werde ich auch mit Vorurteilen über Kolumbien konfrontiert. Ich möchte Ihnen ein realistisches Bild von dieser besonderen Stadt in Kolumbien präsentieren.

Cartagena ist ein beliebter Ausflugs- und Urlaubsort, vor allem für Menschen aus kälteren Regionen Kolumbiens und Lateinamerikas. Mit 1,2 Millionen Einwohnern ist Cartagena die fünftgrößte Stadt Kolumbiens.

Die Stadtfläche beträgt 630 km<sup>2</sup>. Wenn von Cartagena gesprochen wird, ist oft nur ein kleiner Teil damit gemeint, nämlich die Altstadt, auch Centro genannt. In dieser gibt es viel zu entdecken. Im Centro befinden sich die schönsten, im Kolonialstil erbauten Häuser von ganz Kolumbien. So verwundert es nicht, dass Cartagena bzw. das Centro mehr Touristen anzieht als jeder andere Ort in Kolumbien. Nicht umsonst wurde Cartagenas Altstadt bereits 1984 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Man kommt aber auch hierher, um Sonne zu tanken und um zu feiern. Viele Paare verbringen hier ihre Flitterwochen. Kreuzfahrtschiffe laufen regelmäßig Cartagena an. Nicht umsonst wird Cartagena auch als *der* Hotspot der Karibik bezeichnet.

Diese Publikation richtet sich zum einen an all jene, die planen, ein paar Tage in Cartagena zu verbringen. Alle Informationen, um einen Aufenthalt nach Ihren Wünschen zu planen, finden Sie in diesem Reiseführer.

Zum anderen möchte ich auch diejenigen ansprechen, die ein Domizil suchen, um ein paar Wochen oder Monate „auszusteigen“. Diese Gruppe findet in diesem Buch das notwendige Hintergrundwissen. Ich freue mich, wenn diese Veröffentlichung dazu beiträgt, Ihren Aufenthalt in Cartagena nicht nur so angenehm wie möglich zu gestalten, sondern dass dieser zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Wenn Sie Fragen haben, die dieser Reiseführer nicht beantworten konnte, nehmen Sie Kontakt auf unter: [info@cartagena-si.com](mailto:info@cartagena-si.com), [www.cartagena-si.com](http://www.cartagena-si.com) oder +57 310 3978501 (WhatsApp). Ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

¡Bienvenido!

Ihr

Michael R. Heß





- TEIL 1 -

# Cartagena de Indias



## – KAPITEL 1 –

# Was Besucher an Cartagena begeistert

Die Mischung macht's! Cartagena gehört zu den sonnenverwöhnten Regionen in Kolumbien. Man hat das ganze Jahr Sonne und Temperaturen zwischen 28 und 30 Grad und eine Wassertemperatur von 26 bis 28 Grad. Cartagena besitzt drei Stadtstrände. Sie können ohne großen Aufwand überall ins Wasser springen und haben die Möglichkeit, mit Meerblick oder strandnah zu wohnen. Entsprechend verbringen viele Besucher den Tag am Strand und den Abend in der Altstadt.

Ich erlebe die Bewohner Cartagenas, auch Costeños genannt, als umgängliche, fröhliche und oft auch herzliche Menschen. Man feiert gerne am Wochenende und lässt sich von der Salsa-Musik mitreißen. In der Altstadt herrscht häufig eine heitere Stimmung. Viele Besucher freuen sich, dass sie hier sein können und für einige ist eine Woche Cartagena der einzige Urlaub im Jahr. Die Atmosphäre der Altstadt ist auch durch die vielen Gebäude aus der Kolonialzeit geprägt, was eine besondere Stimmung erzeugt, die zum abendlichen Bummeln einlädt. Das Centro bietet Ihnen nette Bars, gute Restaurants und kleine Parks zum Verweilen. Natürlich kommen in Cartagena auch Salsa-Fans auf ihre Kosten. Das Centro ist sicherlich die Hauptattraktion dieser Stadt.

Auch Gabriel García Márquez war fasziniert von Cartagena und hat sich davon inspirieren lassen. Das Centro taucht in vielen seiner Romane als Kulisse auf. Aber auch in vielen Filmen ist Cartagena eine beliebte Filmkulisse. Im amerikanischen Thriller Gemini Man mit dem Schauspieler Will Smith war auch Cartagena ein Schauplatz.

Cartagena bietet sehr gute Möglichkeiten zum Einkaufen, ob in großen Shoppingmalls, schicken Boutiquen oder in kleinen Geschäften. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Wer sich nach einer Karibikinsel sehnt, ist mit dem Schnellboot in ca. 1 Stunde auf den Islas del Rosario, einem vor Cartagena liegenden Korallenarchipel. Ein Naturschutzgebiet mit 28 kleinen Inseln erwartet Sie.

Lebensqualität in dieser Stadt bedeutet für mich auch kurze Wege zwischen Wohnen, Einkauf, Strand und Nachtleben. In der Regel sind alle Bereiche in 10 bis max. 15 Minuten mit dem Taxi erreichbar oder sogar zu Fuß. Man kann hier prima ohne Auto leben.

Von Europa aus können Sie Cartagena in 13 bis 17 Stunden mit einem Zwischenstopp erreichen. Sie erhalten automatisch bei Einreise ein Visum von drei Monaten, was Sie problemlos um drei weitere Monate verlängern können. Eine beliebte Reisezeit ist die Trockenzeit von Dezember bis März. Mehr Informationen zur Anreise und zum Klima finden Sie unter: [www.cartagena-si.com](http://www.cartagena-si.com)



## – KAPITEL 2 –

# Die Attraktionen der Stadt

### *Das Centro Histórico*

Das Centro ist eng mit der Gründung Cartagenas verbunden. Dort, wo sich das heutige Centro befindet, hatte *Don Pedro de Heredia*, ein spanischer Adliger, Cartagena 1533 gegründet. In den folgenden Jahren errichtete er die ersten Häuser aus Mauerwerk, befestigte Straßen entstanden, Kirchen und Klöster wurden gebaut. Auf engsten Raum finden Sie im Centro viele Zeugnisse der spanischen Kolonialvergangenheit. Einige werde ich Ihnen an dieser Stelle vorstellen.

### Der Zollplatz – Plaza de la Aduana

Er ist der größte Platz Cartagenas, unweit vom Torre del Reloj. Auf dem Platz wurden zur Kolonialzeit afrikanische Sklaven versteigert. Es war der größte Sklavenmarkt Südamerikas. Am Plaza de la Aduana befindet sich auch das damalige Zollhaus, in dem Don Pedro de Heredia und später der spanische Vizekönig residierte.



### Die Kirche – San Pedro Claver

Nur wenige Minuten vom Zollplatz entfernt, befindet sich die Kirche und das Kloster San Pedro Claver, welche Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut wurden. Sie wurden nach dem Jesuitenpater San Pedro Claver benannt, der sich um die ankommenden Sklaven kümmerte und sich deren Evangelisierung widmete. Er selbst verstarb im Jahre 1654.



### Palacio de la Inquisición

Der Palast der Inquisition ist ein Symbol der unrühmlichen Geschichte der katholischen Kirche. Hier wurde das Gericht der Inquisition 1610 eingerichtet, um Ketzer zu verurteilen. An der Seitenfassade befindet sich ein kleines Fenster mit darüber liegendem Kreuz, das von Denunzianten dazu benutzt wurde, ihre Informationen anonym zu hinterlassen. Im Palast befindet sich auch ein kleines historisches Museum. Es ist von Montag bis Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. *Plaza de Bolívar, Carrera 3a.*



### Das Goldmuseum – Museo del Oro Zenú

Das Goldmuseum zeigt die Goldschmiedearbeiten der indigenen Völker Kolumbiens. Sie können dort die alten Goldartefakte besichtigen und etwas über die indigenen Kulturen erfahren. Das Museum ist Dienstag bis Samstag von 09.00 bis 17.00 und sonntags von 09.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Es befindet sich im *Edificio del Banco de la República* in der Carrera 4, am Parque de Bolívar.



### Die Kathedrale – La Catedral

Nur wenige Meter vom Plaza de Bolívar entfernt, befindet sich auf der Plaza de la Proclamación eines der Nationaldenkmäler Kolumbiens, die Kathedrale *Santa Catalina de Alejandría*.

Sie ist auch der Sitz des Erzbischofs Cartagenas und einer der ältesten Bischofssitze Amerikas. Der Bau der Kathedrale begann 1577 und wurde erst 1612 fertiggestellt. Diese eindrucksvolle Kathedrale können Sie von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr besichtigen. Die Zeiten für Gottesdienste für alle Kirchen im Zentrum Cartagenas finden Sie unter [sanpedroclaver.co/horario-de-eucaristas](http://sanpedroclaver.co/horario-de-eucaristas).



## *Getsemaní – der coole Stadtteil*

Wenn man das Centro am Durchgang des Torre del Reloj verlässt, kommt man in zehn Minuten in einer anderen Welt an. Man erreicht den buntesten Stadtteil Cartagenas – Getsemaní.

Der Stadtteil ist weniger geschichtsträchtig als das Centro und schlichter von der Architektur. Das jüngere internationale Publikum und Backpacker lieben Getsemaní. Kolumbianer kommen zum Feiern hierher.



**Plaza de la Trinidad**

Es gibt weltweit Getsmaní Fans, die jedes Jahr in Cartagena Urlaub machen, um in diesem Stadtteil zu wohnen.

*Für Forbes – Forbes Life 2018 – gehört Getsemaní zu den 12 coolsten Vierteln der Welt.*

Vielleicht erreichte Getsemaní diesen Status durch seine fröhlich-feierfreudige Atmosphäre und der bunten Aufmachung.



## **Streetart in Getsmaní**

Im 3. Kapitel, Stadtteile mit Lebensqualität, gehe ich ebenfalls auf Getsemaní ein.

## *Castillo San Felipe de Barajas*

Die Festung San Felipe wurde in ihrer Geschichte immer wieder ausgebaut und erweitert. Sie ist die größte spanische Festung in Südamerika und das nicht ohne Grund, denn in der spanischen Kolonialzeit war Cartagena der größte Hafen Amerikas. Von dort liefen die Schiffe mit großen Schätzen aus und steuerten regelmäßig Spanien an. Das weckte Begehrlichkeiten anderer Nationen und der Piraten.



Zum Schutz der Stadt wurde die Festung San Felipe 1536 an einem strategisch wichtigen Punkt auf dem Hügel San Lazaro gebaut. Ziel war es, die damaligen Zugänge zur Stadt im Blick zu haben, frühzeitig Angreifer zu sichtern und sie mit Kanonenkugeln aufzuhalten. Angreifer, die die Stadtmauer erstürmten wollten, konnten auch von San Felipe aus unter Beschuss genommen werden. Durch ein komplexes Verteidigungssystem mit unzähligen Tunneln war die Festung schwer einnehmbar.

Selbst ein Ansturm von 30.000 Engländern im Jahre 1741 konnte abgewehrt werden. Die Engländer mussten Cartagena nach zwei Monaten ohne dessen Eroberung wieder verlassen, nicht zuletzt dank der Festung. Insgesamt verteidigten 4000 Spanier Cartagena. Dies spricht für den guten Zustand der Verteidigungsanlagen zum damaligen Zeitpunkt.

Das war nicht immer so: Im Jahre 1586 gelang es Sir Francis Drake, Cartagena zu erobern und zu plündern. Aufgrund der häufigen Piratenangriffe wurde San Felipe kontinuierlich ausgebaut. Die letzte Erweiterung der Festung San Felipe wurde 1763 vorgenommen.

Heute wird die Festung auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Besucher können das Castillo und einige Tunnel besichtigen. Wer einen Eindruck von den damaligen Verteidigungsanlagen erhalten möchte, für den lohnt sich der Besuch allemal.

*Empfehlung:* Ich empfehle Besuchern, als Erstes das Castillo wegen des fantastischen Rundumblicks über Cartagena zu besuchen. Sie erhalten dann einen ersten Eindruck von den angrenzenden Stadtbereichen.

Alternativ oder ergänzend lohnt sich auch ein Besuch des Klosters *Cerro La Popa*. Dieses befindet sich auf einem 150 hohen Hügel und bietet einen guten Ausblick über die Stadt.

Sie können das Castillo zwischen 8.00 und 18.00 Uhr besichtigen, entweder allein oder mit einem spanisch- oder englischsprachigen Führer. Die Besteigung der Festung kann bei heißen Temperaturen mühselig sein. Starten Sie deshalb in der Frühe oder eine Stunde vor Sonnenuntergang mit ihrer persönlichen Eroberung des Castillos! Der Eingang befindet sich in der Avenida Antonio de Arévalo.

## *Die Stadtmauer – la Muralla*

Die Muralla ist die imposanteste Stadtmauer, die ich je gesehen habe. Elf Kilometer lang, aus Korallengestein gefertigt und fast noch vollständig erhalten. Einige Kanonen existieren noch und jede Menge Schießscharten. Die gesamte Kulisse erinnert an alte Piratenfilme.



Nach der Eroberung Cartagenas durch Sir Francis Drake wurde die Stadtbefestigung verbessert. Der Ausbau dauerte bis ins 17. Jahrhundert. Cartagena wurde die am besten ummauerte Stadt in ganz Südamerika und galt ab dann als uneinnehmbar.

Heute dominiert der Freizeit- und Ausflugsaspekt der Mauer. Acht Kilometer der Stadtmauer sind begehbar. Familien und Paare treffen sich hier zum Schlendern, um den Blick auf das Meer oder die Altstadt zu genießen. Die ehemaligen Schießscharten wurden für romantische Zwecke umfunktioniert und sind bei Liebespaaren sehr begehrte. Beim Sonnenuntergang sind häufig alle besetzt.



Die Muralla ist für mich ein „Wohlfühlort“ in der Stadt, den ich immer wieder gerne besuche.

*Empfehlung:* Ein Spaziergang auf der Muralla. Dauer: ca. 40 Minuten.  
Empfohlene Startzeit: ab 16.30/17.00 Uhr.

Der Startpunkt ist in der Nähe des *Casa del Boquetillo* in der Calle de Artelleria, Carrera 2#6-86. Sie laufen am Centro entlang in Richtung der Bar El Baluarte. Sie können, mit einer kurzen Unterbrechung, die ganze Zeit auf der Stadtmauer spazieren.



**Casa del Boquetillo**

Allerdings ist an einigen Stellen die Muralla nicht gut befestigt und es ist bei diesem Spaziergang auch etwas Aufmerksamkeit erforderlich.

## *Bahía de Cartagena*

Von der Festung San Filipe konnten Sie bereits einen Blick auf die Bahia werfen. Der innere Teil der Bucht hat eine Ausdehnung von 8 km<sup>2</sup> mit einer durchschnittlichen Tiefe von 16 Metern.



Rings um die Bucht gibt es mehrere Promenaden, die zum Spazieren einladen. Tagsüber ist es dort ruhiger, da sich der größte Teil der Besucher auf der anderen Seite der Landzunge und am Strand wie z.B. in Bocagrande aufhält. Teilweise können Sie dort im Schatten der Häuser spazieren.

In der Abendstimmung ist es besonders reizvoll, an der Bahia zu schlendern. Das Lichtermeer am Horizont verleiht der Stadt einen ganz besonderen Glanz.



Leider reicht die Wasserqualität nicht aus, um ohne Bedenken in der Bahia zu baden. Auch vom Verzehr von Fisch aus der Bucht ist abzuraten. Aus dem Landesinneren werden Sedimente und Schadstoffe über den Dique-Kanal in die Bahia gespült. Schon seit Langem sind Projekte geplant, die Wasserqualität in der Bahia zu verbessern, mit allerdings bisher mäßigem Erfolg.

Einer der Highlights für Cartagena-Besucher ist eine Bootsfahrt auf der Bahia. Um 16.30/17.00 Uhr starten die Boote zur abendlich-romantischen Ausflugsfahrt. Sie erleben den Sonnenuntergang auf dem Wasser. Die Fahrt dauert im Schnitt 1 ½ Stunden.

*Empfehlung:* Mein Favorit für einen Bootsausflug auf der Bahia ist die Sibarita Master. Sie hat eine gute Größe, liegt ruhig im Wasser und an Bord herrscht eine angenehme Atmosphäre. Sie werden mit allerlei Getränken verwöhnt, die im Ticketpreis enthalten sind.

Von Mittwoch bis Sonntag startet das Schiff zur Bahia Tour. Die

Abfahrt ist am Los Pegasus Pier, unweit des Torre del Reloj.

Mehr Informationen unter: [sibarita.com.co](http://sibarita.com.co),

Mail: [sibaritacomercial@gmail.com.co](mailto:sibaritacomercial@gmail.com.co),

Telefon: +57 304 1 03 30 91

## *Mercado Bazurto*

In vielen südlichen Ländern sind große Märkte mit Lebensmitteln eine Attraktion. Beim Bazurto Markt, der schon seit über vierzig Jahren in Cartagena existiert, bin ich etwas hin- und hergerissen. Mich stört, dass dieser Markt zum Teil ziemlich schmutzig ist.

Trotzdem sind viele Besucher vom größten Markt Cartagenas fasziniert: von der großen Vielfalt an Obst- und Gemüsesorten, den Gewürzen, dem Angebot *frischer Fische* und den Garküchen unter freiem Himmel, wo einheimische Spezialitäten verkostet werden. Auf dem



Mercado Bazurto zeigt sich die Vielfalt kolumbianischer Lebensmittel und der Besucher erlebt allerlei sinnliche Eindrücke. Aber auch lokale Künstler bieten ihre Kunst an und